

**Niederschrift
zur 28. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
der Ortsgemeinde Frucht**

Sitzungstermin: Mittwoch, 08.03.2023
Sitzungsbeginn: 18:15 Uhr
Sitzungsende: Uhr
Ort, Raum: Treffpunkt Neubaugebiet
veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 9 vom 02.03.2023

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von
Herr Andreas Schilbach

Von den Ratsmitgliedern
Herr Friedrich Becker
Herr Hans-Jürgen Brandt
Herr Rüdiger Gasteier
Herr Marco Hößel
Herr Hans-Peter Kerpen
Herr Frank Löwenstein
Herr Peter Obel
Herr Uwe Schmidt
Herr Christian Schwickert

Von den Beigeordneten
Herr Markus Dietze

Es fehlen:

Von den Ratsmitgliedern
Herr Patrick Baum
Herr Kai Klein

Von den Beigeordneten
Frau Sabine Warmbier-Arenz

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der in der letzten Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
2. Beratung und Beschlussfassung über die Befreiung von Entgeltszahlungen für die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses und des Sitzungssaales
Vorlage: 10 DS 16/ 0096
3. Investitionen in der Schutzhütte durch noch ausstehende Elektroarbeiten
4. Investitionen im DGH durch LED Lampen und einer neuen Steuerung für die Heizung
5. Wiederaufnahme des Projektes "Windkraft auf dem Malberg"
6. Sachstand Containerlösung für unsere Kita
7. Vorschläge für die Wahl der Jugendhaupt- und Jugendhilfeschöffen- und schöffen für die Amtsperiode 2024-2028
Vorlage: 10 DS 16/ 0097
8. Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen und Schöffen für die Amtsperiode 2024-2028
Vorlage: 10 DS 16/ 0098
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
- 10.1. Einbau von Lüftern im Technikraum des DGH
- 10.2. Weitere Vorgehensweise bezüglich der möglichen Aufstockung unserer Kita
11. Auftragsvergaben - vorsorglich -
12. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 1 Bekanntgabe der in der letzten Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Dem Beschluss, die Forderung in Höhe von 70,00€ aus Hundesteuer der Kalenderjahre IV Quartal 2021 - II Quartal 2022 unbefristet niederzuschlagen, wurde einstimmig zugestimmt.

Des Weiteren gab es eine Ergänzung zum Protokoll (Niederschrift letzte Sitzung 01.02.2023), sowie Vorschläge für eine vertragliche Vereinbarung zwischen der Ortsgemeinde Frücht und dem Turn- und Spielverein 1884 Frücht e.V. über die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses im Winter 2022/2023. Zusätzlich wurden Ergänzungen in der Niederschrift dieser vorgenommen.

TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über die Befreiung von Entgeltszahlungen für die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses und des Sitzungssaales
Vorlage: 10 DS 16/ 0096

Friedrich Becker fordert eine genaue Definition, wer bzw. welche Gruppen das Dorfgemeinschaftshaus kostenfrei nutzen dürfen und schlägt vor, dass der Gemeinderat in nicht definierten Fällen eine Einzelfallentscheidung trifft. Andreas Schilbach pflichtet diesem bei.

Marco Hößel bringt als Gegenvorschlag, dass das Jahr 2023 das Dorfgemeinschaftshaus für jedermann kostenfrei sein könne und dann ab 2024 der übliche Betrag von drei Euro zu zahlen sei. Rüdiger Gasteier betont, dass es auf den eigenen Haushalt zu achten gilt und somit nicht zu viele Leistungen kostenfrei zur Verfügung gestellt werden sollten. So auch das Dorfgemeinschaftshaus.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

Beschluss:

Die Durchführung ,ortsgesellschaftlicher‘ Veranstaltungen im Sitzungssaal des Dorfgemeinschaftshauses ist grundsätzlich kostenfrei. Bei anderen (privaten), geschlossenen Veranstaltungen wird Kostenfreiheit lediglich im Einzelfall gewährt. Die Beurteilung ,ortsgesellschaftlicher‘ Veranstaltungen, die kostenfrei bleiben, obliegt dem Ortsgemeinderat.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	2
Enthaltung:	-

TOP 3 Investitionen in der Schutzhütte durch noch ausstehende Elektroarbeiten

Markus Dietze bringt an, dass noch fehlende Teile für die Schutzhütte zu beschaffen seien und die Abnahme noch nicht geschehen sei, da noch gewisse Elektroarbeiten ausstünden. Der Antrag sei gestellt, müsse jedoch noch vom Rat freigegeben werden.

Auf Nachfrage von Hans-Peter Kerpen, bestätigt Markus Dietze, dass die fehlenden Teile zwingend notwendig für die Abnahme seien. Diese könnten im Einzelhandel eingekauft werden.

Die Stromabnahme geschehe letztlich am Toilettenhäuschen. Friedrich Becker erklärt, dass der Haushalt der Ortsgemeinde nicht genehmigungspflichtig sei. Die Aufsichtsbehörde könne Einzelteile beanstanden, was auch der Fall gewesen sei, womit der Haushalt noch nicht veröffentlicht werden dürfe. Andreas Schilbach ergänzt, dass die Möglichkeit bestünde, Fördergelder zu beziehen.

Abstimmung

Sollen die Elektroarbeiten für die Inbetriebnahme durchgeführt werden?

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 4 Investitionen im DGH durch LED Lampen und einer neuen Steuerung für die Heizung

Andreas Schilbach betont, dass die Erneuerungen im Dorfgemeinschaftshaus (Austausch LED Lampen, Austausch Röhrenleuchten in der Halle inkl. Holzvertäfelungen, modernes Heizsystem) vor dem Frühling 2023 fertig sein sollten.

Markus Dietze berichtet über den aktuell berechneten Bedarf von 31 Röhrenleuchten und 6 Rasterleuchten für den Flur und berichtet, dass all die Arbeiten nicht bis zum Frühjahr zu schaffen seien und mit fast einem Jahr zu rechnen sei, wenn diese sicherheitskonform von Statton gehen sollen. Nach einer wechselnden Diskussion über die Art und Wärme der LEDs, sowie die Anzahl dieser, äußert Andreas Schilbach, dass alles, was man in Eigenleistung sparend umsetzen kann, umgesetzt werden solle und bestätigt nach Vorschlag von Rüdiger Gasteier, dass zunächst ein Testlauf gestartet werden solle, welcher die Leuchtmittel einer Hallenseite (Fensterseite) einer Farbtemperatur von 3000K betreffen würden.

Hans-Peter Kerpen ergänzt, dass auch der Lichtschalter auf der Herrentoilette erneuert werden müsse und gibt zu bedenken, dass es beim Wechsel der Leuchtmittel womöglich aufgrund des Alters zu einem Zerfall der Halterungen kommen könnte.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt den Austausch aller Leuchtmittel im Untergeschoss des DHGs durch neue LED-Technik.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 5 Wiederaufnahme des Projektes "Windkraft auf dem Malberg"

Andreas Schilbach eröffnet den Diskussionspunkt mit der grundlegenden Frage, ob das Thema „Windkraft auf dem Malberg“ weiter angegangen oder stillgelegt werden solle und erklärt, dass die derzeitige politische Lage die Umsetzung des Projektes aufgrund geänderter Gesetzeslagen begünstige und der Vorteil eines passiven Einkommens hinzukomme.

Hans-Jürgen Brandt macht deutlich, dass in Frücht ein Rotmilan-Paar lebe und Windkraftträder deren Lebensraum bedrohen würden, sowie, dass eine weitere Versiegelung von Naturfläche schlecht für das Klima sei. Friedrich Becker äußert, dass er grundlegend nichts gegen die Wiederaufnahme des genannten Themas hätte, jedoch Bürgerproteste und Genehmigungsprobleme folgen könnten. Er betont jedoch auch die Wichtigkeit der Energieunabhängigkeit mittels alternativen Energien. Hans-Jürgen Brandt spricht sich erneut gegen Windkraftträder auf dem Malberg aus, mit der Begründung, dass eine Speicherung der Energie nicht möglich sei.

Peter Obel äußert, dass der finanzielle Punkt zu sehr im Vordergrund stünde.

Die Frage nach finanzieller Unterstützung kommt von Frank Löwenstein.

Friedrich Becker vermutet eine gute Akzeptanz, wenn die Einwohner von Frücht durch Stromvergünstigung Vorteile aus der Windkraft ziehen können.

Beschluss:

Wiederaufnahme des Themas „Windkraft auf dem Malberg“.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3
Nein:	6
Enthaltung:	1

TOP 6 Sachstand Containerlösung für unsere Kita

Andreas Schilbach erklärt zunächst den aktuellen Sachstand, dass 15 Kinder dringend einen Kindergartenplatz benötigen, der Container bereits unter Vorbehalt zurückgelegt sei, jedoch noch die Genehmigung vom Kreis abzuwarten sei. Eine Abstimmung über den Beschlussvorschlag wird als notwendig betont, damit die Verbandsgemeinde und die Bauabteilung bereits eine mögliche Zustimmung vorliegen habe. Als weitere To-Do's nennt Andreas Schilbach das Zuschütten des Sandkastens und die Strom-, sowie Wasserversorgung des Containers, von welcher die Stromversorgung womöglich aus der Halle und nicht aus der Kita geschehen müsse. Friedrich Becker stellt die Frage an den Rat, ob der Container letztlich gemietet oder gekauft werden soll. Er argumentiert, dass die Aufstockung der Kita wahrscheinlich erst in 5-6 Jahre möglich sei und somit ein Kauf des Containers sinnvoll wäre. Sein Vorschlag, um die Dauer der Genehmigungszeit zu überbrücken und die Wahrscheinlichkeit der Preissteigerung zu senken, besteht darin, mit den Maßnahmen zu beginnen

bevor der Kreis den Container genehmigt hat, aber dafür das Baurisiko übernommen wird.

Andreas Schilbach wirft ein, dass bei frühzeitigem Beginn ohne Genehmigung jedoch keine Fördermittel zur Verfügung stünden.

Hans-Peter Kerpen ergänzt, dass die Containermaße nun andere seien, worauf Andreas Schilbach erklärt, dass aufgrund der abweichenden Maße nun die Baugrenzen überschritten würden bei gleichbleibender Bauposition und dass womöglich ein Prüfstatiker zur Bodenprüfung beauftragt werden müsse. Marco Hößel äußert, dass es sich seiner Meinung nach auch ohne Fördermittel um einen akzeptablen Preis handle und spricht sich dafür aus, dass die Baumaßnahmen so schnell wie möglich ergriffen werden sollten. Andreas Schilbach fügt bei, dass keine Baugenehmigung mehr vorliege aufgrund anderer Containermaße und der besagten Baugrenzüberschreitung.

Hans-Peter Kerpen schlägt vor politischen Druck auszuüben und Pressearbeit zu betreiben um das Verfahren zu beschleunigen. Ein privates Gespräch hält er auf alle Fälle für notwendig.

Peter Obel stellt die Frage in die Runde, ob eine gezwungene Gebundenheit an die Firma ‚Ambiente‘ besteht und ob nicht die Möglichkeit bestünde auch anderweitig Angebote einzuholen, welche direkt die Verfügbarkeit von Containern des richtigen Maßes gewährleisten würden.

Andreas Schilbach schließt die Diskussion mit dem Vorschlag, ein erneutes Gespräch mit der Kreisverwaltung zu führen um weiteren Druck auszuüben und das Verfahren zu beschleunigen.

Beschluss:

Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Auf dem Hofacker/Auf der Lay“ der Ortsgemeinde Frücht wird hinsichtlich der überbaubaren Grundstücksfläche gem. § 31 Abs. 2 BauGB die Befreiung erteilt, da durch die Befreiung die Grundzüge der Planung nicht berührt werden und die Abweichung städtebaulich vertretbar ist. Die Befreiung ist zeitlich befristet für das Bauvorhaben „Kindergarten Frücht, Container“. Die Ortsgemeinde Frücht stellt für das o.a. Bauvorhaben das Einvernehmen gemäß § 36 BauGB her.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 7 Vorschläge für die Wahl der Jugendhaupt- und Jugendhilfeschöffen- und schöffen für die Amtsperiode 2024-2028 Vorlage: 10 DS 16/ 0097

Vorlage liegt dem Rat vor.
Keine Vorschläge und keine Freiwilligen.

**TOP 8 Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die
Amtsperiode 2024-2028
Vorlage: 10 DS 16/ 0098**

Vorlage liegt dem Rat vor.
Keine Vorschläge und keine Freiwilligen.

TOP 9 Mitteilungen und Anfragen

Hans-Jürgen Brandt spricht auf das Thema ‚natürliches Abgrasen im Weickert‘ an. Andreas Schilbach gibt das Update, dass bereits mit dem Schäfer gesprochen wurde und dieser das Projekt zunächst in Form eines Tests starten wolle, sobald das Wetter etwas besser geworden sei. Ist der Testlauf erfolgreich, könne über die Eigeninvestition in Ziegen nachgedacht werden. Des Weiteren bestünde die Möglichkeit auf Förderung des Zaunmaterials.

Marco Hößel wirft das Thema der Kündigung des Dorfautomats ein. Andreas Schilbach erklärt, dass der ursprüngliche Grundgedanke des Dorfautomats der solche war, dem Dorf etwas zu bieten und zu schauen, ob dies entsprechend angenommen würde. Die Annahme durch die Bewohner sei vorhanden, jedoch bliebe die Frage, ob der Automat sich rentiert. Durch gestiegene Stromkosten und einen hohen Stromverbrauch, sei es fraglich ob sich der Dorfautomat als rentabel erweist.

Das Problem bestünde darin, dass eine Mindestvertragslaufzeit existiere, welche noch nicht erreicht sei. Friedrich Becker schlägt vor, mit dem Anbieter zu sprechen und eine gewisse Geldsumme zu bieten, um im Gegenzug schneller den Vertrag aufkündigen zu können. Der Vorschlag findet Zustimmung. Nach der Ergänzung von Hans-Peter Kerpen, dem Anbieter schlechte Presse anzudrohen, schließt Andreas Schilbach das Thema mit dem Vorschlag, mit dem Anbieter Kontakt aufzunehmen, die Situation einleuchtend zu erklären und diesem den Vorschlag von Friedrich Becker zu unterbreiten. Letztlich soll das Abkommen schriftlich festgehalten werden.

Das Ratsmitglied Hans-Peter Kerpen kritisiert die Art wie und den Ort wo der Schulbus/Linienbus in der Regel zur vermutlichen Pause parke. Aufgrund unbefestigter Straßenränder, zerstöre der Bus den Boden und trage Dreck bis hin auf die Straße. Der Ortsbürgermeister Andreas Schilbach schlägt vor, entsprechende Telefonate zu führen und als Nachweis Fotos des Buses zu machen, wenn dieser erneut an unangemessenen Stellen am Straßenrand Pause mache.

Das Ratsmitglied Friedrich Becker eröffnet das Thema ‚Haushaltsplan‘ mit der Aussage, dass der Haushaltsplan für 2023 abgelehnt worden sei. Die Ortsgemeinde stünde ca. 50.000€ in den roten Zahlen. Friedrich Becker schlägt verschiedene Einsparungsmöglichkeiten vor, wie zum Beispiel die Reduzierung der Ölkosten oder die Ablösung des Kredites des gekauften Grundstücks Weinig/Metz. Andreas Schilbach betont, dass die Instandhaltung des Weges ins Schweizertal ins Aufgabenfeld der Ortsgemeinde fällt und schließt die

Diskussionsrunde mit der Anregung, sich weitere Gedanken bezüglich Einsparungsmöglichkeiten zu machen, bevor er weiter ins Gespräch mit den Zuständigen für den Haushalt gehe.

Das Ratsmitglied Frank Löwenstein bemängelt das Pflaster in der Schweizertalstraße, welches an einigen Stellen enorme Defizite und Beschädigungen aufzeige. Beisitzer Markus Dietze bringt den Vorschlag, den Austausch der Pflastersteine am bevorstehenden Umwelttag in Frucht vorzunehmen und sobald ein Datum für diesen gefunden sei, schnellstmöglich dieses im Ortsblättchen Kund zu tun, damit sich genügend freiwillige Helfer finden würden.

TOP 10 Bau- und Grundstücksangelegenheiten
TOP 10.1 Einbau von Lüftern im Technikraum des DGH

Markus Dietze schlägt vor eine Fremdfirma mit der Kernbohrung für einen Lüfter zu beauftragen.

Aktuell liefe die Belüftung einzig und alleine über ein gekipptes Fenster. Andreas Schilbach sagt zu sich dem Thema anzunehmen.

TOP 10.2 Weitere Vorgehensweise bezüglich der möglichen Aufstockung unserer Kita

Andreas Schilbach erklärt, dass bereits eine Statikerprüfung stattgefunden habe. Friedrich Becker schlägt vor, dass zunächst alles weitere mit der Kreisverwaltung und der Verbandsgemeinde geregelt werden solle, bevor erste Schritte eingeleitet würden.

Sabrina Martini wirft ein, dass eine vollständig parallele Nutzung des Kindergartens während der Aufstockung nicht möglich sei. Andreas Schilbach schließt die Diskussion mit dem Vorschlag einen weiteren Termin mit Herrn Bruchhäuser und der Kreisverwaltung zu vereinbaren.

TOP 11 Auftragsvergaben - vorsorglich -

Keine

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Keine

Vorsitzender

Schriftführer